



CAS (Certificate of Advanced Studies) FH in «Musik – Psyche – Körper»

Warum «Musik – Psyche – Körper»?

Nach Beendigung des Studiengangs haben die Studierenden theoretische und praktische Grundlagen der Psychologie, des Umgangs mit Angst und Fehlern und verschiedene Methoden der Körperarbeit kennengelernt.

Sie sind in der Lage, sich selbst besser einzuschätzen, besser mit Stresssituationen und Auftrittssängsten umzugehen, sie haben gelernt, sich selbst zu beobachten und sich selbst positiv zu beeinflussen.

Das Erkennen und Weiterentwickeln Ihres individuellen Profils befähigt sie, neue und produktive berufliche und private Wege zu entwickeln und diese zu optimieren.

Das Verständnis für Lernprozesse wurde vertieft, und die Studierenden sind nach dem Abschluss in der Lage, durch das Auffinden individueller Ressourcen und eigener Lösungswege selbstständig und kreativ typische Problemsituationen des Musikerberufs zu meistern.

Was wird gemacht?

Im Nachdiplomstudiengang CAS (Certificate of Advanced Studies) «Musik – Psyche – Körper» werden theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt, die dazu dienen, die Bedeutung der Psyche und des Körpers für die berufliche Praxis eines Musikers zu ergründen. Die Studierenden erhalten Anregungen, was sie von den grundlegenden psychologischen und physiologischen „Gesetzen“ des Individuums anwenden und produktiv für den Alltag nutzen können.

An wen richtet sich dieser Studiengang?

Angesprochen werden Personen mit abgeschlossenem Studium der Bereiche Schulmusik, Musikpädagogik, Musik und Bewegung, Kirchenmusik, Orchestermusik oder anderer Musikbereiche.

Nach Absprache bzw. Eignungsprüfung können auch Teilnehmende aus benachbarten Berufsfeldern aufgenommen werden (z. B. Theater, Tanz o. a.).

Dieser Studiengang wird als CAS (15 ECTS-Punkte) angeboten für Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung und beruflicher Erfahrung.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Anmeldung für den CAS erfolgt mit dem dafür vorgesehenen Formular unter Beilage von Kopien über Studienabschlüsse und die bisherige berufliche Tätigkeit sowie eines Motivations Schreibens über die Beweggründe zur Absolvierung dieses Nachdiplomstudiengangs.

Die Anmeldung (bitte per E-Mail) geht an music@kalaidos-fh.ch.

Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Zulassungskommission.

Anmeldeschluss

Der **ordentliche Anmeldeschluss** für diesen Studiengang ist der 10. Januar 2017.

Was kostet das Studium?

Das CAS kostet CHF 5'500.-, es kann Ratenzahlung vereinbart werden.



Können auch einzelne Module belegt werden oder mit Modulen anderer CAS kombiniert werden?

Es gibt die Möglichkeit, sowohl einzelne Module zu belegen als auch Module verschiedener Weiterbildungen zu einem CAS «Interdisziplinäre Weiterbildung Musik mit Schwerpunkt ...» zu kombinieren.

Die Kombinationsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem letzten Blatt dieser Ausschreibung. Die Preise für die Belegung oder die Kombination einzelner Module sind für jedes Modul separat benannt.

Wann findet der Unterricht statt?

Der grösste Teil des Unterrichts findet an Wochenenden statt, so dass dieser Studiengang auch berufsbegleitend zu absolvieren ist. Viele Termine können zwischen Dozierenden und Studierenden vereinbart werden.

Der Studiengang findet im Zeitraum Februar bis Dezember 2017 statt.

Kostenlose Beratung

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin mit dem Studiengangsleiter Weiterbildungen, Herrn Mitschke, unter frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch, oder schicken Sie ihm Ihre Fragen.

Mindestteilnehmerzahl: 7 Studierende.

Struktur des Studiengangs

Das Studium besteht aus einzelnen Modulen, die Module wiederum aus Bausteinen.

Im Studium enthalten sind sowohl theoretische als auch praktische Teile, Seminare, Hospitationen, Lehrproben, Praktika, Selbststudium und Unterrichtseinheiten in Kooperationen mit anderen Institutionen.

Falls Sie interessiert sind, einzelne Module zu absolvieren, dann wenden Sie sich bitte mit Ihrer Frage an music@kalaidos-fh.ch. Wir prüfen dann, ob es aus inhaltlichen und organisatorischen Erwägungen möglich ist, und nehmen mit Ihnen Kontakt auf.

Änderungen: Die Kalaidos Musikhochschule behält sich Änderungen dieser Studienbeschreibung vor.



Modul 1 Basis

Wenn ich als Musiker gesund und erfolgreich sein möchte, ist es für meinen Alltag notwendig, mich mit meiner Psyche und mit meinem Körper auseinanderzusetzen. Der Musikerberuf stellt hohe Anforderungen an uns und wenn wir die Mechanismen kennen lernen, die uns täglich beeinflussen, können wir sie zweckdienlich für unsere Ziele produktiv einsetzen.

Baustein 1: Grundlagen I

Baustein 2: Grundlagen II

Modul 2 Anwendungen Stress und Burn-out, Prophylaxe und Lösungswege

Im Musikerberuf spielen hohe Anforderungen und damit verbunden auch subjektives Stresserleben eine grosse Rolle. Die Studierenden lernen die notwendige Balance zwischen Anspannung und Entspannung kennen, werden sensibilisiert für die frühen Warnzeichen und für die alltäglichen, gerne unbemerkten problematischen Verhaltensmuster.

Baustein 1: Erkennen von Stresssituationen, kognitive Übungen und Selbsthypnose

Baustein 2: Umgang mit Stress: Körperorientierte Verfahren, Selbsthypnose

Modul 3 Andere körperorientierte Verfahren

Baustein 1: Feldenkrais - erforschendes Lernen mit System

Baustein 2: Alexander-Technik

Modul 4 Auftrittskompetenz

Selbstorganisation auf der Bühne: sichere Auftrittsmuster, Körperübungen für die Auftrittssituation, Vorspieltraining, Feedback-Kriterien, Umgang mit Lampenfieber

Baustein 1: „Feedback- und Prozessbegleitung“
Grundlagen und angewandte Beispiele aus pädagogisch-physiologischer Sicht

Baustein 2: Wege zum Auftritt
Musikphysiologische Angebote, die für die Vorspielsituation geeignet sind

Baustein 3: Übe- und Lernstrategien

**Baustein 4: Vorspieltraining**

Sechs Vorspieltrainings zur Vertiefung und praktischen Anwendung der Inhalte aus den Bausteinen 1 bis 3

Modul 5

Abschlussprojekt

Teil 1: Die Studierenden erhalten Fragen zu den einzelnen Modulen, die sie im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit im Zeitraum von 14 Tagen beantworten sollen.

Teil 2: Die Studierenden besuchen 2 Konzerte – eines davon, das von Schülern/innen gespielt wird und eines, das von mehreren professionellen Musikern gestaltet wird. Sie nehmen diese Konzerte unter verschiedenen Blickwinkeln der im CAS erlernten Stoffe wahr (Lampenfieber, Bühnenpräsenz, Körperbezug, Stressfaktor u. a.) und verfassen hierüber einen schriftlichen Bericht.

Tabellarische Übersicht des CAS FH in «Musik – Psyche – Körper»

CAS	Inhalt	ECTS-Punkte
Modul 1	Basis	2
Baustein 1	Grundlagen 1	1
Baustein 2	Grundlagen 2	1
Modul 2	Anwendungen	1
Baustein 1	Erkennen von Stresssituationen, kognitive Übungen	0,5
Baustein 2	Körperorientierte Verfahren, Selbsthypnose	0,5
Modul 3	Andere körperorientierte Verfahren	2
Baustein 1	Feldenkrais	1
Baustein 2	Alexandertechnik	1
Modul 4	Auftrittskompetenz	5
Baustein 1	Feedback und Prozessbegleitung	1
Baustein 2	Wege zum Auftritt	1,5
Baustein 3	Übe- und Lernstrategien	1
Baustein 4	Vorspieltraining	1,5
Modul 5	Abschlussprojekt	5
Total		15

Kosten für Belegung einzelner Module oder Kombination von CAS-übergreifenden Modulen in CHF

Modul 1	880
Modul 2	685
Modul 3	1'370

Die Belegung einzelner Module oder die Kombination CAS-übergreifender Module ist nur möglich, wenn die Mindestteilnehmerzahl für das CAS zustandekommt.

Dozierende im CAS FH in «Musik – Psyche – Körper»



Sylvia Baumann: Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann (Francis Picabia). Als Musikerin und Pädagogin verstehe ich mich als eine Art Wanderin. Auf diesem Weg entdecke ich gerne gemeinsam mit den Lernenden, jenseits von der Routine, den persönlichen, individuellen Ausdruck zu finden. Die Alexandertechnik ist dabei ein wertvolles Werkzeug.

www.sylvia-baumann.ch

Lehrerin der Alexandertechnik SBAT



Martina Berchtold-Neumann wurde 1960 in Süddeutschland geboren. Nach dem Abitur absolvierte sie Musikstudien am Robert-Schumann Institut (Violine) in Düsseldorf vor dem anschliessenden Hochschulstudium im Fach Psychologie an der Heinrich Heine Universität Düsseldorf. Heute arbeitet sie in eigener psychologischer Praxis in Stein am Rhein, u. a. mit Musikern und ist Präsidentin der SMM. Sie besitzt langjährige Orchester- und Kammermusikerfahrung. Weitere Informationen auf Ihrer homepage: www.mabene.ch



Andreas Cincera, Musiker, Supervisor ISSVS und Berater IG Würzburg, Leiter des von ihm gegründeten Instituts für Musik & Pädagogik in Zürich. Aktuell engagiert er sich mit zunehmendem Pensum als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HKB Bern, u.a. im Rahmen der Studienleitung CAS Kommunikation und individuelle Prozessbegleitung, CAS Schulpraxisberatung, CAS Begabungsförderung Musik, CAS Lernen über alle Lebensalter und in der Unterrichtsforschung. Daneben ist er als Kontrabassist als Solist und mit Kammermusikformationen und Bands in Konzerten zu erleben und unterrichtet im Hauptfach Kontrabass sowie Didaktik an den Musikhochschulen Lugano und Zürich.



Annelise Kohler hat in Bern und in Wien Gesang studiert, ihr Studium „mit Auszeichnung“ abgeschlossen und mehrmals den Kiefer-Hablitzel-Preis erhalten. Wichtige Impulse für ihre stimmliche Weiterentwicklung erhielt sie von Kurt Widmer, Dennis Hall und an der Schola Cantorum Basiliensis von René Jacobs. Ihr grosses Interesse beim Musizieren und Unterrichten gilt seit ihrem Studium der Beziehung und Befruchtung von Bewegung und stimmlichem Ausdruck. Die pädagogische Tätigkeit von Annelise Kohler umfasst sowohl den professionellen als auch den semiprofessionellen Bereich.

Es schliessen sich Kurse für Lied-Interpretation, historische Aufführungspraxis und für Bewegungsschulung an.

Als Feldenkrais-Pädagogin arbeitet sie mit MusikInnen sowohl im Gruppen- als auch im Einzelunterricht.



Verena Liechti Gamper

gamper.liechti@bluewin.ch

Lehrdiplome in Schulmusik und Klavier, Konzertreife-Prüfung Cembalo mit Nebenfächern Gesang und Querflöte an der Musikhochschule Zürich. MAS Diplom in Musikphysiologie bei Prof. Dr. Horst Hildebrandt und Marina Sommacal an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste).

Langjährige Tätigkeit als Lehrbeauftragte in den Fächern Musikalische Elementarerziehung, Kinderchor und Cembalo an verschiedenen Zürcher Musikschulen, 1985-2004 Leiterin der Musikschule Adliswil-Langnau. Musikalische Tätigkeit als Cembalistin in verschiedenen Zürcher Ensembles und im «Neuen Glarner Musikkollegium».

Leiterin musikpädagogisch-physiologischer Kurse und Einzelberatungen an der Fachstelle für Weiterbildung des Verbandes Zürcher Musikschulen (VZM), der Hochschule der Künste (ZHdK) und der Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik SAMP



Harry White

harrywhite@gmx.net

Der amerikanische Saxophonist Harry White ist in den bedeutendsten Konzertsälen Europas und der USA aufgetreten (Carnegie Hall und Lincoln Center New York, Kennedy Center Washington D.C., Philharmonie Berlin, Royal Festival Hall London, Opera Bastille Paris, Konzertverein Wien, usw.). Zahlreiche CD-Einspielungen - u. a. für Philips und Deutsche Grammophon - sind regelmässig im Kulturprogramm in- und ausländischen Rundfunkanstalten zu hören. Als Orchestersaxophonist spielte er u. a. im Nationaltheater-Orchester Mannheim, im Tonhalle-Orchester Zürich sowie mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Sir Simon Rattle. Er unterrichtet an der Musikschule Konservatorium Zürich und lehrt Auftrittstraining an der HSLU Luzern 2008-2012. Dazu gibt er regelmässig



Kontakt, Beratung und Anmeldung

Studiensekretariat
Ulrich Acolas
E-Mail: music@kalaidos-fh.ch
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Tel.: +41 62 823 53 90

Rektor + Studiengangsleiter Weiterbildungs-Studiengänge
Frank-Thomas Mitschke
E-Mail: frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Tel.: +41 62 823 53 90



Eidgenössisch akkreditierte und
beaufsichtigte Fachhochschule
Federally accredited and supervised
university of applied sciences

Weiterbildungen: Kombinationsmöglichkeiten zum CAS «Interdisziplinäre Weiterbildung Musik mit Schwerpunkt in ...»

	Musik-Psyche-Körper	Musik-journalismus	Indische Rhythmik	Barock-trompete	Musik-vermittlung	Musik und Management	Komponieren f Kinder	Emp. Musikforschung	Zeitgen. Improvisation	Dirigieren U Organisieren	Operette	Hist Inf Auf-führungs-praxis	Bach a d Gitarre	Neue Musik F Gitarre	Crossover Gesang
1	2	4	2		2	7	1	3.5	6	5	4				4
2	1	0	2		5	6		3.5	4	3	9	6			3
3	2					3		4		5					4
4						6						1.5			

Gleiche Farben: Module sind individuell kombinierbar zu einem neuen CAS «Interdisziplinäre Weiterbildung Musik mit Schwerpunkt in ...»

Die Zahlen in den Farbfeldern stehen für ECTS-Punkte

Bei allen kombinierten CAS: zu den o. g. Modulen kommt jeweils ein individuelles Abschlussprojekt, das mit je 2 ECTS-Punkten gewertet wird. Bitte beachten Sie das bei der Kombination. Es ist möglich, bei kombinierten CAS die Zahl von 15 ECTS-Punkten zu überschreiten. Eine Unterschreitung ist nicht möglich. Aus einem CAS müssen wenigstens Module im Wert von 5 ECTS-Punkten gewählt werden; dieses CAS gilt dann als Schwerpunkt.

Die Belegung einzelner Module ist grundsätzlich ebenfalls möglich.

Bitte nutzen Sie die kostenlose Beratung und vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Mitschke, frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch.